

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon:

Datum

Juli 2007

**Stellungnahme zu Bruch am Mundrohr der Lungenautomaten,
Baureihe SPIROCLIC und SPIROMATIC 2**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lungenautomaten der Baureihe SPIROCLIC und SPIROMATIC 2 wurden nach DIN EN 137 durch die DMT (heute EXAM) geprüft und zugelassen. Sie entsprechen demnach allen Anforderungen der genannten Prüfnorm und damit den Anforderungen im Sinne der EG-Richtlinie 89/686EWG.

Die konstruktiv bedingten und selbstverständlich genau errechneten Materialquerschnitte und Verbindungen erfordern eine bestimmungsgemäße und sorgsame Handhabung der Lungenautomaten entsprechend der Gebrauchsanleitung, worauf wir auch in der Schulung unserer Produkte hinweisen.

Die Lagerung, insbesondere in Fahrzeugen, sollte bei geschlossenem Hatch-System erfolgen, was die inneren Bauteile schützt und mechanische Schäden evtl. durch Schläge verhindert. Zudem kann bei nicht in die Maske eingesetztem Lungenautomat zum Schutz des Anschlussstückes ein entsprechender Lungenautomatenhalter eingesetzt werden, welche INTERSPIRO zum Teil kostenlos zur Verfügung stellte.

Lungenautomaten der Baureihen SPIROCLIC und SPIROMATIC 2 sind hauptsächlich aus Kunststoffmaterialien gefertigt und wir können dem nicht widersprechen, dass Kunststoffe bei gleicher Materialstärke wesentlich schlagempfindlicher sind als Metalle.

Unsere Qualitätsabteilung hat in der Vergangenheit alle reklamierten und zur Begutachtung zur Verfügung gestellten Lungenautomaten sorgsam begutachtet und festgestellt, dass Schäden meist auf mechanische Belastung zurückzuführen waren.

Fehlerhafte Verschweißungen waren nur bei Lungenautomaten der ersten Generation die Ursache für den Bruch des Mundrohres; in diesen Fällen erhielten Kunden grundsätzlich kostenlose Ersatzlieferungen.

Aus vorstehend genannter Erfahrung und aufgrund der Tatsache, dass **im** Einsatz keine fehlerhafte Funktion der Lungenautomaten zu verzeichnen ist, sehen wir keine Veranlassung weitere Schritte zu unternehmen. Die Materialüberlastung wurde stets **nach** dem Einsatz bei Umschaltung auf Umgebungsluft bzw. bei Demontage der Lungenautomaten festgestellt. INTERSPIRO hat und sieht nach wie vor keine Probleme für den Einsatz der Lungenautomaten.

Trotzdem hat die Geschäftsleitung aus Kulanz die Garantie der Lungenautomaten dieser Baureihen auf 3 Jahre verlängert und absolute Sonderkonditionen für den Ersatz älterer Lungenautomaten eingeräumt.

Wir bedauern die Vorfälle, können jedoch leider mechanische Schäden nicht ausschließen.

Wir gehen davon aus, dass wir damit einige Unsicherheiten ausräumen konnten und versichern, dass wir auch in Zukunft kompetent und gleichermaßen kulant zur Problemlösung beitragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

INTERSPIRO GmbH

Gez. ppa. Thorsten Marquardt
General Manager Central Europe